

Die IQ Servicestelle Berufsbezogenes Deutsch ist ein Angebot von **FRESKO e.V. – Verein für Bildungs- und Kulturarbeit** im Rahmen des Hessischen Landesnetzwerks „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Im Berufsalltag haben die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure – Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Geschäftsführungen und Personalverantwortliche von kleinen und mittleren Unternehmen, Ausbilderinnen und Ausbilder, Beratende u. a. – mit einer Vielzahl von Herausforderungen im Zusammenhang mit der sprachlichen Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt zu tun.

Die Servicestelle greift die sich hier ergebenden Fortbildungsbedarfe auf und bietet Fortbildungen unterschiedlicher Formate an. Dabei orientiert sie sich an den Fortbildungen, die von der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch für die Landesnetzwerke entwickelt wurden.

Weiterhin berät und unterstützt sie Betriebe und Bildungsdienstleister bei der Planung und Umsetzung innerbetrieblicher Weiterbildungsangebote zum Thema Deutsch als Zweitsprache am Arbeitsplatz.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Workshopleitung

Susan Kaufmann und Kathrin Komora

Informationen und Kontakt

Kathrin Komora
FRESKO e.V. – Verein für Bildungs- und Kulturarbeit
Rheinstr. 36
65185 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611-408074-40 oder -41
E-Mail: k.komora@fresko.org

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der IQ Servicestelle Berufsbezogenes Deutsch
<http://fresko.org/iq-servicestelle-berufsbezogenes-deutsch>

Bitte füllen Sie das dort hinterlegte Anmeldeformular aus und mailen Sie dieses an k.komora@fresko.org.

Anmeldung bis zum 17.09.2021

www.fresko.de
www.hessen.netzwerk-iq.de

Fotos:
S. 1: AdobeStock/PureSolution
S. 4: FRESKO



DaZ-Lernende mit eingeschränkter oder unterbrochener Schulbildung

Voraussetzungen besser verstehen,
Lernbedarfe erkennen,
Lernprozesse unterstützen

Workshop am 09. Oktober 2021

FRESKO e.V., Wiesbaden

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

DaZ-Lernende mit eingeschränkter oder unterbrochener Schulbildung

Ausgangssituation

Bei vielen Lernenden in berufsbezogenen Deutsch-als-Zweitsprache-Kursen verläuft der Lernprozess nicht reibungslos. Ihr Fortschritt scheint minimal oder ist zumindest langsamer als erwartet. DaZ-Kursleitende fühlen sich nicht selten hilflos und frustriert. Denn auch wenn sie sich um Verständnissicherung, kleinschrittiges Vorgehen und Motivierung bemühen, werden doch immer noch nicht die erhofften Ergebnisse erzielt.

Frustration gibt es aber auch auf Seiten der Lernenden selbst. Sie mühen sich ebenfalls ab, sehen aber keine greifbaren Ergebnisse. Die Gefahr besteht, dass sie vor den Anforderungen, die sie nicht erfüllen können, kapitulieren und den Kurs abbrechen.

Warum ist das so? Es gibt sicherlich ganz unterschiedliche Gründe dafür, dass Lernende Schwierigkeiten haben, eine neue Sprache zu lernen und ihre Bildungs- oder Berufsziele zu erreichen. Ein wesentlicher Faktor für Erfolg oder Misserfolg im Deutschkurs liegt im Ausmaß der vorherigen Auseinandersetzung mit formalen Bildungsparadigmen nach westlichem Vorbild. Lernende, die keinen oder begrenzten Kontakt mit der formalen Bildung hatten, haben einen anderen Zugang zum Lernen als Lernende mit Bildungserfahrung nach westlichem Muster und kommen mit vielen Selbstverständlichkeiten unseres Bildungssystems nicht zurecht. Dies gilt es im Unterricht mit dieser speziellen Zielgruppe zu erkennen, zu berücksichtigen und aufzufangen.

Inhalte des Workshops

In dem Workshop wollen wir

- uns der Annahmen und Prioritäten westlicher formaler Bildung bewusst werden: Was erwarten wir ganz selbstverständlich von allen Lernenden?
- erforschen, wo die Schwierigkeiten für Lernende mit eingeschränkter oder unterbrochener Schulbildung allgemein und im Detail liegen: Womit haben Lernende zu kämpfen?
- reflektieren, wie Lernende und Kursleitende mit den Lernschwierigkeiten umgehen: Welche Strategien haben sie entwickelt?
- überlegen, wie Lernende peu à peu an die westlichen Bildungsformate herangeführt werden können: An welchen Stellen und auf welche Weise können Kursleitende die Lernenden unterstützen?
- Methoden zur Förderung von Lernenden mit eingeschränkter oder unterbrochener Schulbildung ausprobieren: Was könnte evtl. funktionieren?
- erarbeiten, wie die als Schwächen betrachteten Eigenheiten als Stärken zum Lernen genutzt werden können: Wie können nicht nur Rückzug und Kursabbruch verhindert, sondern Lernprozesse lebendig erhalten werden?

Zur Vorbereitung: [LbuS-Praxisleitfaden](#)



Kosten/Finanzierung

Der Workshop wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ finanziert und ist daher für Teilnehmende kostenlos.

Termin

09. Oktober 2021
9:30 bis 16:30 Uhr
(als Präsenzveranstaltung geplant, genauere Informationen vor Beginn)

Veranstaltungsort

FRESKO e.V. – Verein für Bildungs- und Kulturarbeit
Rheinstraße 36, Hinterhaus
65185 Wiesbaden